

	<p>Objekt: Scherbe eines napfartigen Gefäßes</p> <p>Museum: Heimatmuseum Osterwieck Am Markt 1 38835 Osterwieck 039421/ 29441 museum@stadt-osterwieck.de</p> <p>Sammlung: Archäologische Sammlung</p> <p>Inventarnummer: IV 98/91</p>
--	---

Beschreibung

Scherbe eines napfartigen Gefäßes; Randverzierung besteht aus zwei Doppelstichreihen; Verzierung der Wandung zeigt vertikale Doppelstichreihen, welche kurz vor oder dicht unter dem Umbruch aufhören; die einzelnen Stiche dreieckig; obwohl die Oberfläche sehr verwaschen ist, lassen mehrer Stiche den Abdruck eines spitzen, dreikantigen Verzierungsgerätes deutlich erkennen; auf dem Umbruch sitzt eine horizontale Knubbe; rote Farbspuren oberhalb der Knubbe auf der Außenwandung, ebenso auf der Innenfläche erkennbar

Lesefund

Grunddaten

Material/Technik:	Feiner Ton mit vereinzelt, nicht näher bestimmbar Magerungsanteilen; Innenwandung geglättet, braun bis dunkelbraun; Außenwandung braun, fleckig
Maße:	Rdm. ca. 10 cm; Mws. 0,6 cm

Ereignisse

Hergestellt	wann	Stichbandkeramik (4900-4700 v. Chr.)
	wer	
	wo	
Gefunden	wann	
	wer	
	wo	Osterwieck-Deersheim

[Zeitbezug] wann Neolithikum (5500-2000 v. Chr.)
 wer
 wo

Schlagworte

- Keramik
- Keramikgefäß
- Knubbe
- Napf
- Rot
- Scherben
- Stichbandkeramische Kultur

Literatur

- Carruba, Bettina (2004): Die archäologische Sammlung des Heimatmuseums in Osterwieck. Halle (Saale)
- D. Kaufmann (1976): Wirtschaft und Kultur der Stichbandkeramiker im Saalegebiet, Veröffentlichungen des Landesmuseum für Vorgeschichte in Halle 30. Berlin